

Grandenzer Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.

Ersteinst täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Grandenz...



Anzeigen nehmen an: Breslau: P. Gonschorowski. Bromberg: Gruenauer'sche Buchdruckerei...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Für November und Dezember

werden Bestellungen auf den „Gefelligen“ von allen Postämtern und den Landbriefträgern angenommen.

Die Erhöhung des Reichsbankdiskonts

auf 5 1/2 Prozent und des Lombard-Zinsfußes auf 6 1/2 Prozent ist in der Sitzung des Central-Ausschusses der Reichsbank...

Nicht ohne Sorge muß festgestellt werden, daß das seit einiger Zeit in Deutschland wieder grassirende Gründungsfieber...

Zur Besteuerung der Waarenhäuser.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bringt folgende Mittheilung wegen Besteuerung der Waarenhäuser:

hat sich aber bisher nur in sehr beschränktem Maße erfüllt, und es dürfte daher nicht ausgeschlossen sein, daß die Regierung die Zeit für gekommen erachtet...

In Frankreich ist, wie hierzu bemerkt sei, die Besteuerung der Waarenmagazine nach der Zahl der zum Verkauf gelangenden Waarengattungen...

Berlin, den 10. November.

Bei dem Festmahle, welches, wie bereits erwähnt, dem deutschen Kaiser Wilhelm II. zu Ehren am Dienstag in Damaskus veranstaltet wurde...

Der Preis, der durch Vermittelung des Sultans vom Kaiser für das Grundstück Dormition in Jerusalem gezahlt worden ist, wird auf ungefähr 155000 Mk. angegeben.

Die amtliche Einberufung des Reichstages, dessen Eröffnung, wie erwähnt, am 29. November erwartet wird, wird dieser Tage erfolgen.

Am 12. November ist ein halbes Jahrhundert verflossen, seitdem der Erzherzog-Neichsverweser von 1848 das Gesetz über die Einführung einer deutschen Kriegs- und Handelsflagge erließ...

Das Reichsflagengesetz ist, wie verlautet, dem Bundesrath zugegangen.

Die auf dem Schlachthofe zu Berlin am 31. Oktober festgestellte Maul- und Klauenseuche ist nach einer Mittheilung des kaiserlichen Gesundheitsamtes...

Die Gründung eines Kriegervereins vom Landrathsamt aus wird in der „Allg. Ztg.“ erzählt.

hat der Landrath Braich in Justerburg an alle Gemeindevorsteher der Kirchspiele Anulowönen und Grünheyde folgendes heftigste Schreiben erlassen: Der Landrath, J.-Nr. Justerburg, den 6. Oktober 1898.

122 Einwohner von Adlershof bei Berlin waren, wie I. St. mitgetheilt wurde, vom Rundscheibens in eine Geldstrafe von 15 Mark genommen worden...

Sachsen. Am Mittwoch beging in Dresden der Bruder des Königs Albert, Prinz Georg, sein 25jähriges Jubiläum als kommandirender General des 12. Armeekorps...

Österreich-Ungarn. Am Mittwoch früh beschlagnahmte in Wien die Polizei eine von Sozialdemokraten Nachts an der Stelle, wo im Jahre 1848 der Freiheitskämpfer Robert Blum erschossen wurde...

Frankreich. Gegen den ehemaligen Major Esterhazy, dessen unsaubere Hände im Dreyfus-Prozesse mit im Spiele gewesen sind, ist plötzlich ein schwerwiegendes Beweismittel dafür aufgetaucht...

Unter den im Auftrage des Kassationshofes beschlagnahmten Papieren befindet sich, wie verschiedene Blätter melden, ein auf Pauspapier geschriebener Brief Esterhazy's an einen Geschäftsagenten...

Um Irrthümer zu vermeiden

erklären wir hiermit öffentlich, dass

Müller's Maiskeim - Melasse

gesetzlich geschützt,

ein

reines Gemisch von Melasse und Maiskeimen

ist. Bei sich gebührender sorgfältiger Auswahl der Rohmaterialien und sachge mässer Fabrikation ist es durchaus nicht nöthig, diesem reinen Gemisch irgend welche Zusätze zu geben, weder um die Haltbarkeit des Fabrikates zu erhöhen, noch um die äussere Beschaffenheit zu verbessern.

Unsere

Müller's Maiskeim - Melasse

gesetzlich geschützt,

deren

 alleinige Fabrikanten wir sind 

wird in **fein kiesartiger Form** von uns zum Versandt gebracht und ist, auf gesundem Lager in Haufen ausgeschüttet oder in Säcken hoch übereinandergestapelt, von **nahezu unbegrenzter Haltbarkeit**, was durch im Sommer sowohl, als im Winter angestellte monatelang währende Lagerungsversuche bewiesen ist.

Wir warnen vor **Ankauf** von Waaren, welche unter **anderem** Namen als

Müller's Maiskeim - Melasse

gesetzlich geschützt,

angeboten werden, und wollen die Herren Consumenten, falls ihnen bezügliche Angebote von Händlern gemacht werden, sich ausdrücklich versichern lassen, dass ihnen

Müller's Maiskeim - Melasse

gesetzlich geschützt,

geliefert wird.

Dieses einzig und allein bietet die sichere Gewähr dafür, dass jeder Käufer ein reines unverfälschtes Futter, bestehend aus

Maiskeim und Melasse

erhält.

Berlin

Brüder Müller

Inowrazlaw

Maiskeim - Melasse - Fabriken

Inowrazlaw, Breslau, Schönebeck a. Elbe, Wedel (Holstein).

Aus der Provinz. Gradenz, den 10. November.

[Bäckerverbandstag.] Der Deutsche Bäckerverband Germania in Berlin hält am 21. November unter dem Vorsitz des Herrn C. Kunze...

Das Konzert des Marienweberer Gesangvereins soll nicht am 1. Dezember, sondern am Sonntag, den 27. November, in der neuen evangelischen Kirche zu Gradenz stattfinden.

[Ordnungsleistungen.] Dem Eisenbahn-Station-Assistenten a. D. Röhr zu Jedlitz im Kreise Fraustadt ist der königliche Kronen-Orden vierter Klasse...

[Militärisches.] Krüger, Justizrat, Auditor bei der 3. Div., als Garn. Auditor nach Magdeburg, Dr. Selle (Heinrich), Auditor, von der 10. zur 3. Div., Bogeler, Garn. Auditor zu Diedenhofen...

[Personalien beim Gericht.] Der Amtsrichter Sahler in Czarnikau ist erkrankt und wird durch den Gerichtsassessor Tellenburg vertreten. Der Gerichtsassessor Werner ist von Czarnikau nach Radeburg versetzt.

[Bestätigung.] Die Wahl des Kanzlei-Sekretärs a. D. Hübbe in Dramburg zum Bürgermeister zu Brüssow auf 12 Jahre ist bestätigt worden.

Eine öffentliche Anerkennung für Lebensrettung spricht die Regierung zu Bromberg dem Bierfahrer Paczowski zu Stralkowo und den Knaben Franz Kownacki und Wladislaus Borzhinski in Powidz aus...

Riesenburg, 9. November. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung mußte, da unser bisheriger Beigeordneter Herr Sawahly, sein Amt aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt hat...

Aus dem Kreise Rosenberg, 9. November. Das Altjünger Madtlesche Ehepaar aus Sommerau feierte bei voller Mäßigkeit das Fest der goldenen Hochzeit.

Marienwerder, 9. November. In voller Gesundheit und Mäßigkeit feierten heute der Lehrer emerit. Herr Hesse und seine Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit.

Marienwerder, 9. November. (N. B. M.) Auf dem Grundstück des Kaufmanns Herrn Lewinski am Niederthor, wo zur Zeit an Stelle des abgebrannten Gebäudes ein Neubau errichtet wird...

Aus dem Kreise Ratiboritz, 8. November. Die Herrschaft Radawitz, der Distriktsgebietschaft in Berlin gehörig, welche außer dem Hauptgute bereits drei Vorwerke hat...

Weselin, 9. November. Vor einigen Tagen verunglückte ein unbekannter Mann auf dem Rangirbahnhof der Zuckerfabrik. Der Verunglückte ist, wie jetzt ermittelt ist, der Arbeiter Benig aus Schäferei...

Neustadt, 8. November. Die Ergänzungswahlen für die nach Ablauf der Wahlperiode auscheidenden Kreisverordneten in unserer Stadt, die Herren Bürgermeister Schulz und Beigeordneter Rentier Burau...

Elbing, 9. November. Die hiesige Loge „Constantia zur gekrönten Eintracht“ feierte am Montag ihr 125jähriges Bestehen. Die Loge entstand, nachdem Elbing unter preussische Herrschaft gekommen war.

am 7. November 1773 wurde die Loge gegründet. Die Elbinger Loge wurde so eine Tochter der Königsberger Loge und erhielt den Namen „Zu den drei Kronen“.

Königsberg, 8. November. Ueber „Altersbestimmungen der Karpfen“ sprach in der letzten Sitzung des ostpreussischen Fischerei-Vereins der Vorlesende Professor Dr. Braun. Er widerlegte die vielerbreitete Ansicht...

Die Petition, welche der Grundbesitzerverein an den Reichstag wegen des Fortbestehens der hiesigen Privatbriefbeförderung „Hansa“ gerichtet hatte, ist als unerledigt zurückgeschickt worden.

Königsberg, 9. November. Eine neue Anleihe von 12 1/2 Millionen Mark für die neu zu erbauende Gasanstalt, Durchführung der Kanalisation, Erweiterung des städtischen Elektrizitätswerkes...

Das Kollegium der General-Landwirtschaftsräte wählte in seiner gestrigen Sitzung den Rechtsanwalt Heydemann aus Seyditz zum Syndikus an Stelle des pensionirten langjährigen Landwirthschaftsgerichts- und Syndikus Engelbrecht.

Allenstein, 9. November. Der Geschäftsreisende Otto Fehrmann war bei der Jalouffabrik Appelt u. Komp. in Bromberg thätig. Das Infosse war ihm aber ausbrüchlich unterzogen. In Folge von Unregelmäßigkeiten wurde er entlassen.

Pr. Holland, 8. November. Dieser Tage kam eine Bettlerin Namens Bluhm aus Elbing Abends in den Krieg zu Mahrau. Nach einiger Zeit verließ sie das Gasthaus...

Goldap, 8. November. Die Vorarbeiten für die Nebenbahn Goldap-Stallupönen sind nunmehr beendigt, so daß die Inangriffnahme der Erdarbeiten im nächsten Frühjahr erfolgen können.

Labiau, 8. November. Auf Anordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Königsberg haben die Vorstände der hiesigen Müller-, Maler-, Wöttcher-, Löpfer- und Kürschnerinnung den Auftrag erhalten...

Marggrabowa, 9. November. Die Inhaber der hiesigen Tuch-, Manufaktur- u. Geschäfte haben in einer Versammlung die Einführung fester Preise für die von ihnen geführte Waare zum 1. Januar beschlossen.

Bromberg, 9. November. Der Gastwirthsverein für den Regierungsbezirk Bromberg beabsichtigt in den nächsten Monaten eine Ausstellung von Erzeugnissen der Kochkunst, Getränten u. zu veranstalten.

Argnan, 8. November. Einem frechen Schwindel ist eine Anzahl von kleineren Besitzern aus der Argnaner Gegend zum Opfer gefallen. Vor einiger Zeit wurden sie von dem Vertreter einer Berliner Firma besucht...

Er erzielte auch Bestellungen auf neun Waggons. Nachdem fast alle Besteller ihre Vorräthe ausgezehrt hatten, wurde der Polener Landwirthschafts-Kammer eine Probe zur Untersuchung eingesandt.

Fraustadt, 8. November. Bei den Herbstförsterterminen fanden auch Kindviehprämierungen statt. Im Ganzen wurden 462 Mk. als Prämien vertheilt.

Schneidemühl, 8. November. Gegen die Wahl des Regierungspräsidenten v. Colmar-Meyenburg zu Lüneburg und die des Gutbesizers Zindler zu Neuhof zu Landtagsabgeordneten ist ein Protest ausgearbeitet worden.

Witow, 8. November. Bei der heutigen Stadtverordnetenwahl wurden die Herren Sattlermeister Polzin, Hotelier Hoffmann, Färbereibesitzer Lewin...

Köselin, 8. November. Gestern wurde hier die erste General-Versammlung der Abtheilung A des Ausschusses für landwirthschaftliches Vereinswesen der Landwirthschafts-Kammer von Pommern abgehalten.

br. Köselin, 8. November. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung wurden für die provisorische Wasserleitung noch weitere 18000 Mk. bewilligt.

Kolberg, 8. November. Vor einiger Zeit fand zwischen dem Korbmachermeister Schwarz und seinem Sohne ein Streit statt, wobei der Sohn seinem Vater mit einem Kräftstock eine Verletzung beibrachte.

Straßammer in Gradenz. Sitzung am 9. November. 1) Der Arbeiter Adolf Hafz aus Marienau wurde am 18. Mai von der Gradenzer Straßammer von der Anklage der Nöthigung freigesprochen.

2) Der Arbeiter Adolf Hafz aus Marienau wurde am 18. Mai von der Gradenzer Straßammer von der Anklage der Nöthigung freigesprochen. Der Angeklagte, der bei dem Gutspächter Schulze in Waldram in Diensten stand...

3) Der Arbeiter Adolf Hafz aus Marienau wurde am 18. Mai von der Gradenzer Straßammer von der Anklage der Nöthigung freigesprochen. Der Angeklagte, der bei dem Gutspächter Schulze in Waldram in Diensten stand...

7. Forts.]

Strandgut.

Roman von D. Eister.

[Nachdr. verb.]

"Ah, so weit ist er bereits gegangen", entfuhr es Nosis Munde. Sein Gesicht nahm eine sähle Farbe an, seine dunklen Augen schossen gehässige Blitze. Er ballte die Faust, und der Joruzien ihn zu heftigen Worten hinreißen zu wollen. Doch bezwang er sich und entgegnete mit einem satirischen Lächeln: "Da gratulire ich, Fräulein Else. — Aber glauben Sie wirklich an dieses Märchen?"

Ein Märchen? "Nun ja, ich nenne seine Versicherungen, sie zu seiner Frau zu machen, ein Märchen. Wenn der japanische Offizier in der Wahl seiner Gattin auch nicht so beschränkt ist, wie der deutsche, so hat er doch auf seine Familie, seinen Stand Rücksichten zu nehmen."

"Und Sie glauben?" "Die Familie Sokoto ist eine altadlige Familie der Kriegerklasse in Japan, er als Mitglied dieser Familie darf nicht ohne Genehmigung seines Vaters, der General ist, sich vermählen, und ich glaube, ja ich bin gewiß, daß General Sokoto seine Genehmigung niemals geben wird."

Else wandte sich ab. "Ich halte es für überflüssig, mit Ihnen weiter über diesen Punkt zu sprechen, Herr Bicomte." Sie wollte sich rasch entfernen. Aber mit der geräuschlosen Geschwindigkeit einer Schlange, die sich auf ihr Opfer stürzt, war der Attaché an ihrer Seite, ergriff ihre Hand und zwang sie stehen zu bleiben. Seine Augen bligten, seine Wangen glühten, und mit heiserer, leicht bebender Stimme sprach er: "Fräulein Else, hören Sie mich an und verzehnen Sie mir, wenn ich lähne, feste Worte gebrauche. Ich bin ehrlich und aufrichtig — ich hille mich nicht in das heuchlerische Gewand Sokoto's, ich biete Ihnen nicht meine Hand an in der heimlichen Ueberzeugung, daß ich mein Verprechen doch nicht halten kann, aber ich schwöre es Ihnen bei der Heiligkeit des Himmels, daß ich Sie liebe, daß ich Sie anbe und daß ich Sie zu der beneidenswertheften Frau dieser großen Stadt machen werde. Was vermag Sokoto zu thun? Er ist ein armer Mann im Vergleich zu meinem Reichtum, den ich Ihnen zu Füßen legen will. Mit allen Schätzen des fernen Ostens will ich Sie überschütten, wenn Sie mir gestatten, Sie zu lieben, wenn Sie selbst mir freundlich sein wollen. . . ich liebe Sie — ich bete Sie an, und Sie müssen die Meine werden!"

Eine wahnsinnige Leidenschaft lodte in seinen schwarzen Augen auf und verzerrte sein Gesicht zu einer Grimasse. Er hielt die Hände Elses so fest, daß sie sich nicht zu befreien vermochte, so sehr sie sich auch bemühte.

"Lassen Sie mich", stieß sie hervor. "Sie sind ein Feinder." Doch der Japaner kümmerte sich nicht um ihren Joruz. "Ich bin ein einflussreicher Mann in meiner Heimath", fuhr er lächelnd fort. "Ich werde dafür sorgen, daß Ihr Bruder, der sich in japanischen Diensten befindet, zu einer hohen Stellung aufsteigt, ich werde Ihre Mutter reich machen, daß sie sorgenfrei leben kann, ich werde Ihnen selbst, Fräulein Else, einen Palast bauen, der glänzender sein soll, wie der einer Fürstin — nur erheben Sie mich — nur haben Sie mich ein wenig lieb."

Er wollte sie an die Brust ziehen, doch in diesem Augenblicke gelang es ihr, die rechte Hand zu befreien, und sie verließ ihn einen Stoß, daß er einige Schritte zurücktaumelte. "Ich weiß nicht", sagte sie stolz mit bebender Stimme, "ob es in Ihrem Vaterland Sitte ist, ein wehrloses Mädchen zu überfallen. In meinem Vaterlande ist ein solcher Mann kein Ehrenmann."

Er raffte sich empor. Aber in sein gelblich-fahles Antlitz schlug die Woge des Joruzes, drohend streckte er ihr die Hand entgegen, der Joruz, die Rachsucht des Asiaten beherrschte ihn jetzt vollständig. "Ich habe Sie gewarnt, ich habe Sie gebeten, ich habe demütig zu Ihnen geseht", freizüchte er mit heiserer Stimme. "Sie haben meine Freundschaft, meine Liebe zurückgewiesen, wohlan, nehmen Sie meine Freundschaft. Glauben Sie nicht, daß Sie Herrn Sokoto jemals wiedersiehen werden. Ich werde dafür sorgen, daß er nicht wieder hierher zurückkehrt!"

"So werde ich zu ihm gehen", entgegnete sie fest und ruhig.

Er lachte auf. "Sie wollen zu ihm gehen — als seine. . ." "Sprechen Sie das Wort nicht aus", rief sie drohend. "Neh weiß ich nicht vor Beleidigungen zu schüzen. . . Die Thüre öffnete sich und Frau Brückner trat ein, mit erkaunten Augen auf die erregten Gesichter der Beiden blickend. "Was geht hier vor?" fragte sie.

Der Joruz des Attachés war verflozen. Er sah ein, daß er sich zu weit hatte hinreißen lassen. Er nahm eine bescheidene Haltung an, und ein höfliches Lächeln trat an Stelle der zornigen Erregung. "Frau Brückner wird mir verzeihen", sagte er mit sanfter Stimme. "Ich hatte eine etwas erregte Auseinandersetzung mit Fräulein Else, weil — nun, weil ich es für meine Pflicht hielt, sie vor Herrn Sokoto zu warnen."

"Glaube ihm nicht, Mama", unterbrach Else aufathmend ihre Mutter. "Der Herr Attaché ist ein Lügner. . . er ist kein Ehrenmann. . ."

"Mein Fräulein —"

"Er hat mich auf den Tod beleidigt — er hat gewagt, mir ehelose Anträge zu stellen. . ."

Mama Brückner war eine gutmüthige Frau. Aber in dem Punkte der Ehre war sie von unerbitlicher Strenge, und wenn man wagte, ihre Tochter zu beleidigen, empörte sie sich, wie die Löwin, die ihr Junges vertheidigt. Sie richtete sich zu ihrer ganzen imponirenden Größe empor, während ihre Wangen die Röthe des Joruzes überflammete. "Sie haben es gewagt, mein Herr, meine Tochter in meinem Hause zu beleidigen?"

"Ich verzeihere Sie, Frau Brückner. . ."

"Ich glaube den Worten meiner Tochter, — ich glaube meinen eigenen Augen — ich habe nur eine Antwort auf Ihr unerhörtes Betragen — dort ist die Thüre. . ."

"Madame, Sie werden es bereuen. . ."

Mit nach der Thüre ausgestreckter Hand stand Mama Brückner da.

"Soll ich den Schutz der anderen Herren, welche in meinem Hause wohnen, anrufen?" fragte sie mit drohender Stimme. "Soll ich den Schutz Ihres Gesandten anrufen?"

Der Attaché zuckte zusammen. Er wußte, daß sein Vorgesehler im Punkte der Ehre sehr streng dachte, und daß seine Laufbahn scheitern würde, wenn bei dem Gesandten eine Klage über ihn einlief. "Ich gehe, Madame", entgegnete er knirschend. "Aber fürchten Sie meine Rache!" "Ich fürchte keinen Ehrlosen!" sprach Mama Brückner stolz. —

Der Japaner lachte spöttisch auf, verbeugte sich in höhnischer Ehrerbietung und entfernte sich langsam, mit trogig emporgeworfenem Haupt.

Als die Thüre sich hinter ihm geschlossen hatte, athmete Frau Brückner tief auf. "Was war das, Else?" fragte sie. Aber statt aller Antwort warf sich Else in ihre Arme und verberg schluchzend ihr Antlitz an dem Herzen der Mutter.

"Nun, nun, beruhige Dich, mein Töchterchen, beruhige Dich", flüsterte Frau Antonie, zärtlich Elses dunkelglänzenden Scheitel streichelnd. "Ich habe Dir eine freudige Nachricht mitzutheilen. . ."

Else fuhr empor. "Hat er sich verlobt, Mama?" fragte sie.

Erstaunt blickt Mama Brückner sie an. "Von wem sprichst Du, Else? Ich glaube gar, Du denkst noch an Jobst von Windheim?"

Jäh erröthend, senkte Else das Haupt. "Verzeih' mir, Mama. . ."

"Sieh dieses Telegramm", fuhr ihre Mutter fort. "Es ist von Bernhardt. . ."

"Von meinem Bruder?" "Ja, er befindet sich auf der Heimreise. Die Depesche ist aus Liverpool — er konnte nicht mehr vor seiner Abreise schreiben, da er plötzlich den Befehl von dem japanischen Marineministerium erhielt, abzureisen; alles Nähere will er uns mündlich mittheilen, da er schon in den nächsten Tagen in Berlin eintrifft."

"Meine liebe Mama, welch' freudige Ueberraschung!" "Freilich, freilich! Und über der Freude wollen wir nicht das andere Unangenehme und Traurige vergessen — nicht wahr, mein Kind?"

"Ja, Mama — ich will es versuchen", entgegnete Else tief aufathmend.

Jobst ruhte in einem bequemen Krankenstuhl auf der Veranda der Villa Brückner und blickte sinnenden Auges in den grünen Park hinaus, in dessen hohen Baumwipfeln der laue Sommerwind rauschte und flüsterte. Auf der Thürmspitze der Villa flatterte eine gewaltige Fahne, weit hin verließ, daß den Bewohnern ein freudiges Ereigniß begegnet sei. Und in der That, eine freudige Nachricht war mit der heutigen Morgenpost eingetroffen: der Fabrikant Herr Friedrich Brückner war zum königlichen Kommerzienrath ernannt worden!

Das Ziel, nach dem Friedrich Brückner nun schon lange gestrebt hatte, war erreicht, und unverzüglich fuhr er nach seiner Fabrik, um den Beamten und Arbeitern die Nachricht zu überbringen und in der Freude seines Herzens für den heutigen Tag die Fabrik zu schließen. An die Beamten und Arbeiter vertheilte er Gratifikationen und Geschenke; die höheren Beamten lud er zu einem Festmahle in einem großen Restaurant ein, für die übrigen Angestellten und Arbeiter sollte in den nächsten Tagen ein großes Fest gefeiert werden.

In der Villa Brückner und dem weiten, prächtigen Park herrschte tiefe Ruhe im Gegenjag zu den Fabrikgebäuden, in denen die Nachricht von der Ernennung des Chefs große Aufregung hervorrief. Die neuernannte Frau Kommerzienrathin war zur Stadt gefahren, um wichtige Besorgungen zu machen, nur Gerda war daheim und Jobst von Windheim, der allein auf der breiten Veranda ruhte, wohin man seinen Krankenstuhl getragen.

Jobst mußte sein Weis noch schonen. Es lag noch in einem festen Verbande; er vermochte noch nicht wieder aufzutreten und bediente sich beim Gehen einer Krücke oder der Unterstützung seines Wuschens. Im ersten Sinnen blickte er hinaus in den sonnenüberflutheten Park. Er rang mit einem Entschlus, er mußte ein Ende machen mit dem gegenwärtigen Zustande der Ungewißheit, des Zweifels, er durfte nicht länger mehr in der glänzenden Villa weilen und die Gastfreundschaft Brückners in Anspruch nehmen, er mußte sich entfernen aus der reichen, glänzenden, freudigen Umgebung und in die Einsamkeit seines Junggesellenzimmers oder seines elterlichen Gutes zurückkehren. (F.)

Verchiedenes.

— Ueber Kant's Konflikt mit der preussischen Censurbehörde macht Dr. Emil Fromm, Stadtbibliothekar in Wachen, auf Grund der Urtheile des Geheimen Staatsarchivs in den „Kantstudien“ neue Mittheilungen, die auf jenen Vorgang einigens neues Licht werfen. Das zweite Stück von Kant's „Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft“ gab die Veranlassung zu seinem Konflikt mit der preussischen Censurbehörde. Diese Schrift erschien zur Ostermesse 1793; es geschah aber nichts gegen den Philosophen, auch nicht, als zu Ostern 1794 die zweite Auflage des Buches herauskam. Erst unterm 1. Oktober 1794 erging die von Wöllner gezeichnete königliche Kabinettsordre, die Kant den Vorwurf machte, seine Philosophie „zur Entstellung und herabwürdigung mancher Haupt- und Grundlehren der heiligen Schrift und des Christenthums“ mißbraucht zu haben, und ihm zugleich befahl, sich künftighin nichts dergleichen zu Schulden kommen zu lassen. Fromm weist nun auf Grund einiger Notizen, die sich in den Akten des Geh. Staatsarchivs über die Vorgeschichte der Kabinettsordre vorfinden, nach, daß der Beschluß, gegen Kant vorzugehen, unmittelbar auf den König Friedrich Wilhelm II. selbst zurückzuführen ist. Dieser schrieb am 20. März 1794 eigenhändig an Wöllner: „Zu Frankfurt ist Steinbart, der auch da wird fort müssen, zu Königsberg Hasse, der ein Hauptneologe ist; desgleichen mit Kantens schädlichen Schriften muß es auch nicht länger fortgehen.“ Das Schreiben schließt dann mit den Worten: „Diesem Unwesen muß absolut gesteuert werden, eher werden wir nicht wieder gute Freunde.“ Hieraus geht hervor, daß der König selbst die treibende Kraft der energischen Bekämpfung der „Aufklärung“ war, und sobald ihm die politischen Ereignisse Zeit und Muße für diese Dinge ließen, durch persönliches Eingreifen auch die Maßnahmen gegen Kant hervorgehen hat.

— Eine That der Barmherzigkeit ist Gegenstand einer Klage geworden, welche das Berliner Gericht jetzt beschäftigt.

Einem werthvollen Bernhardinerhund waren von der elektrischen Bahn beide Hinterfüße abgefahren worden. Furchterlich heulend, lag das arme Thier, umgeben von einer Menge Zuschauer, auf dem Straßendam. Angesichts der entsetzlichen Verletzungen, die jede Aussicht auf Heilung ausschlossen, zog ein Kassenbote einer Bank seinen Revolver und tödtete das Thier durch einen Schuß ins Ohr. Der nun hinzukommende Besitzer des Hundes ließ den auf solche Weise Barmherzigkeit übenden Mann polizeilich feststellen und fordert jetzt von ihm auf gerichtlichem Wege Schadenersatz für den getödteten Bernhardiner.

Briefkasten.

(Anfragen ohne volle Namensunterschrift werden nicht beantwortet. Jeder Anfrager ist die Abonnements-Quittung beizufügen. Briefliche Antworten werden nicht ertheilt.)

B. F. Kotel. Wird eine Tratte an dem Verfalltage nicht eingelöst, so muß sie protestirt werden. Ohne einen solchen Protest verliert sie nach jener Zeit ihre Wechselkraft, behält natürlich den Werth eines Schuldscheins. Es kann nach Wechselrecht aus ihr nicht mehr gefragt werden. Ist rechtzeitig Protest erhoben, dann fallen dem Schuldner auch alle Kosten aus seiner wechselrechtlichen Verbindlichkeit zur Last.

N. 2. 5901. Verboten ist nur der Kleinhandel mit Branntwein oder Spiritus ohne Erlaubnis der zuständigen Behörde. Ein Vertheiler von mitgebrachten bestellten Branntwein an die Besteller ist aber als Kleinhandel mit Branntwein im Sinne des § 33 Abs. 2a der Gewerbeordnung nicht aufzufassen.

100. 2. Ein Altersrenten-Empfänger bleibt versicherungspflichtig, so lange er versicherungspflichtige Beschäftigung ausübt. Tritt dann bei ihm Invalidität ein, so hat er das Recht, die Invaliden-Rente zu beantragen, und diese wird ihm von dem Tage an, mit welchem nachweislich die Invalidität eingetreten ist, nachgezahlt werden. Gleichzeitig kommt die Altersrente in Fortfall. Wie hoch die Invalidenrente sein würde, können wir ohne nähere Angaben nicht mittheilen. Sie beträgt aber nicht sehr viel mehr, als die jetzige Altersrente.

F. in Stra. Sowohl das Recht aus der Lebensversicherungs-polize wie auch die auf Abgahlung gekaufte Räumlichkeit sind pfändbar. Bezüglich der letzteren kann der Verkäufer gegen den pfändenden Gläubiger Interventionsansprüche insofern geltend machen, als er aus dem Erlöse der Maschine Befriedigung vorweg verlangen kann. Auch die Uhr, bezüglich deren Sie die angeordnete Schiedung beabsichtigen, ist der Pfändung unterlegen, wenn sie sich in Ihrem Besitz befindet. Ihre Frau würde gegen diese Pfändung zwar Interventionsansprüche erheben können, wogegen aber der Gläubiger ein Anfechtungsrecht gegen den Kauf an den Bruder und die Frau im Bene der Einrede eines Scheinverkaufes würde geltend machen können. Außerdem würden sowohl Sie wie Ihr Bruder und Ihre Frau sich durch ein solches Scheinvertheilung wegen Vereitelung einer drohenden Zwangsversteigerung strafbar machen. An Kleidungsstücken müssen Ihnen jedoch belassen werden, als für Ihre geistliche Stellung und für Ihren Veru unentbehrlich sind. Die Taschenuhr dürfte nicht pfändbar sein, wenn Sie nur diese eine Uhr besitzen.

1.) Ein Gesuch um Erhöhung der Invalidenpension oder das Rekluzgesuch gegen die ergangene Entscheidung des General-Kommandos ist an den zuständigen Bezirksfeldwebel (Meldeamt) einzureichen. 2) Ob das Gesuch von Erfolg sein wird, hängt lediglich davon ab, ob die vorzunehmende ärztliche Untersuchung ergibt, daß Sie nunmehr fremder Pflege und Wartung bedürftig sind. 3) Das Militärpensionsgesetz vom 27. Juni 1871 giebt Ihnen über Ihre Ansprüche Aufklärung; Sie können durch jede Buchhandlung oder direkt von der königlichen Hofbuchhandlung des Ernst Siegfried Mittler u. Sohn in Berlin, Kochstraße, Exemplare des Gesetzes beziehen.

F. A. in F.-St. Als Verwalter des Sägewerkes sind Sie unserer Auffassung nach den in § 133a der Gewerbeordnung bezeichneten Beamten eines Gewerbebetriebes zuzuzählen. Als einem solchen konnte Ihnen nach jenem Gesetz nur zu jedem Vierteljahre einen unter Einhaltung einer sechswohentlichen Kündigungsfrist gekündigt werden. § 133 b der Gewerbeordnung giebt aber beiden in einem gewerblichen Dienstverhältnisse stehenden Thesen ein Kündigungsrecht vor Ablauf der vertragsmäßigen Zeit, ohne Einhalten einer Kündigungsfrist, wenn ein gewichtiger Grund vorliegt. Insbesondere bezeichnet § 133c Nr. 5 a. d. als einen solchen Grund Ehrverletzungen, deren sich der Verwalter gegen den Arbeitgeber schuldig macht. U. E. enthält Ihr eingeschriebener Brief an Ihren Prinzipal Ehrverletzungen, die ihn zur sofortigen Aufhebung des Dienstverhältnisses berechtigen.

Da. in Gr. Verläßt der Gast, dem Sie Entfremdung geboten haben, auf wiederholte Aufforderung das Gastlocal nicht, so können Sie ihn durch polizeiliche Hilfe entfernen lassen, oder, wenn eine solche nicht zu erlangen ist, selbst entfernen, ohne dabei jedoch in übliche Mißhandlungen auszuweichen. Hinterher können Sie gegen einen solchen Gast auch noch Strafanktrag bei der Staatsanwaltschaft wegen Hausfriedensbruchs stellen.

G. J. Gegen die Entscheidung des Schiedsgerichts ist nur Rekurs an das Reichsversicherungsamt zulässig. Mit dem Rekursgeuch ist der Nachweis zu führen, daß Erwerbsunfähigkeit eingetreten sei.

N. 101. 1) Fuhrlohne verfahren in zwei Jahren vom 31. Dezember des Jahres ab gerechnet, in welchem das Fuhrwerk geleitet ist (§ 1 Nr. 6 Gesetz vom 31. März 1893 gegen Einführung kürzerer Verjährungsfristen). 2) Der auf Ihrem Echulande stehende Eichenbaum ist Eigentum der Echulgemeinde. Da Sie aber nur Ausnießer des Landes sind, haben Sie kein Recht, ohne Einwilligung des Eigentümers jenen Baum abzuhanen.

— [Offene Stellen.] Oberlehrer an der höheren Mädchenschule in Balduzen in Schlesien zum 1. April 1899. Gehalt 2100 Mk., steigend bis 3060 Mk., Wohnungsgeldzuschuß 400 Mk., Lehrbefähigung für Religion, Deutsch und neuere Sprachen. Bewerbungen bis 20. November an den Magistrat dortselbst. Hilfslehrer (wissenschaftlich) am Realprogymnasium in Delstsch zu Ostern 1899. Gehalt 1800 Mk., steigend bis 2000 Mk., Lehrbefähigung für neuere Sprachen. Meldungen an den Magistrat dortselbst.

Bromberg, 9. Novbr. Amtl. Handelskammerbericht. Weizen nach Qualität 156-162 Mark. — Roggen nach Qualität 134-140 Mark. — Gerste nach Qualität 120-130 Mark. — Braugerste nach Qualität nominell 130-140 Mark. — Erbsen Futter- 132-138, Koch- 140-150 Mark. — Papet 125-132 Mark. — Spiritus 70er. — Mk.

Posen, 9. November. Marktbericht der Polizeidirektion. Weizen Mt. 16,00 bis 16,80. — Roggen Mt. 13,50 bis 14,70. — Gerste Mt. 13,00 bis 14,30. — Safer Mt. 13,20 bis 14,00.

Von deutschen Fruchtmarkten, 8. November. (N.-Anz.) **Altenstein:** Weizen Mt. 15,20, 16,35 bis 17,50. — Roggen Mt. 13,50, 14,25 bis 15,00. — Gerste Mt. 12,00, 12,30 bis 12,60. **Safer** Mt. 12,40, 12,95 bis 13,50. — **Magdeburg:** Weizen Mt. 14,50, 14,60 bis 15,10. — Roggen Mt. 13,30. — Gerste Mt. 11,60 bis 12,90. — Safer Mt. 11,40, 11,80 bis 12,40.

Zur Beachtung!

Es wird im Interesse des Publikums darauf aufmerksam gemacht, daß die ächten, seit 16 Jahren im Verkehr befindlichen, von einer großen Anzahl angesehener Professoren und Ärzte geprüften Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen infolge des neuen deutschen Marken-schutzgesetzes ein Etiquett wie nebenstehende Abbildung tragen.



16. Ziehung der 4. Klasse 199. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 9. November 1898, vormittags. Nur die Gewinne über 200 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt. (Cine Gewinne.)

Table of lottery numbers for the 4th class, 199th drawing. Columns contain numbers and their corresponding prizes in marks and pfennigs.

16. Ziehung der 4. Klasse 199. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 9. November 1898, nachmittags. Nur die Gewinne über 200 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt. (Cine Gewinne.)

Table of lottery numbers for the 4th class, 199th drawing (afternoon). Columns contain numbers and their corresponding prizes in marks and pfennigs.

Table of lottery numbers for the 4th class, 199th drawing (afternoon). Columns contain numbers and their corresponding prizes in marks and pfennigs.

Zur Führung der Geschäfte einer großen Vereinigung von Verlegern deutscher Tages-Zeitungen wird ein wissenschaftlich (am liebsten juristisch) gebildeter, feldergewandter Mann gesucht.

Ein fleißiger, energischer Beamter. 28 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, zum 1. Januar d. J. eine Stelle.

Für meinen Beamten. Welchen ich meinen Nachfolger als energischen, fleißigen Mann empfehlen kann, suche ich von Neujahr anverwandte Stelle.

Ein tüchtiger, strebsamer Landwirt. 40 J., d. durch Verkauf d. Gutes freigestellt, u. dem die best. Zeugn. u. Empf. z. Seite stehen.

Ein Inspektor. 29 Jahre alt, evang., im Nebenb. v. Hof u. Privat-Stell. Geu. Zeugn. z. Seite. Off. unt. A. Z. Nr. 30 postlag. Schwes. z. richten.

Gärtner mit H. Familie, i. Best. langjähr. Zgn., f. z. l. 1. 99 dauern. d. Stell. Off. unt. Nr. 1396 d. d. Gef. erb.

Oberstweizer. Verheiratet, der gute Zeugn. aufzuweisen hat, sucht v. Hof u. Privat-Stell. Offerten unt. X. 100 an die „Deutsche Meierei-Zeitung“ in Königsberg i. Pr. erbeten.

Stellung als Vorderburche. einer mittler. od. klein. Brauerei f. einen tücht. erf. Brauer, 8 Jahre Praxis, Norddeutscher, Absolvent unierer Anst. Dr. Dörmers, Mündener Brauerakademie.

Hotel- u. Restauration Personal. sowie Diener, Köche u. Kochfrauen zu Festlichkeiten, vermittelbar prompt und gewissenhaft.

Offene Stellen. Beamte a. D. Reuters. Lehrer, Handwerker u. werden bei 50 bis 100 Mark Monatsverdienst für Lebensversicherung und Pauschalbetrag angefordert durch C. Direktor Klein, Danzig.

Handlungsstand. Für Komptoir u. Reise wird von einer Seifenfabrik Ostpreuss. ein befähigter, junger Kaufmann.

Materialien. erste Kräfte, sowie auch jüngere, od. Lehrlinge zu erhalten Stellung durch Hermann Venner, Elbing, Alter Markt 44.

2113] Für mein Kolonial-, Material- u. Eisenwaren-Geschäft suche ich einen tüchtigen Gehilfen.

2139] Ein fleißiger, energischer Beamter. 28 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, zum 1. Januar d. J. eine Stelle.

Für meinen Beamten. Welchen ich meinen Nachfolger als energischen, fleißigen Mann empfehlen kann, suche ich von Neujahr anverwandte Stelle.

Ein tüchtiger, strebsamer Landwirt. 40 J., d. durch Verkauf d. Gutes freigestellt, u. dem die best. Zeugn. u. Empf. z. Seite stehen.

Ein Inspektor. 29 Jahre alt, evang., im Nebenb. v. Hof u. Privat-Stell. Geu. Zeugn. z. Seite. Off. unt. A. Z. Nr. 30 postlag. Schwes. z. richten.

Gärtner mit H. Familie, i. Best. langjähr. Zgn., f. z. l. 1. 99 dauern. d. Stell. Off. unt. Nr. 1396 d. d. Gef. erb.

Oberstweizer. Verheiratet, der gute Zeugn. aufzuweisen hat, sucht v. Hof u. Privat-Stell. Offerten unt. X. 100 an die „Deutsche Meierei-Zeitung“ in Königsberg i. Pr. erbeten.

Stellung als Vorderburche. einer mittler. od. klein. Brauerei f. einen tücht. erf. Brauer, 8 Jahre Praxis, Norddeutscher, Absolvent unierer Anst. Dr. Dörmers, Mündener Brauerakademie.

Hotel- u. Restauration Personal. sowie Diener, Köche u. Kochfrauen zu Festlichkeiten, vermittelbar prompt und gewissenhaft.

Offene Stellen. Beamte a. D. Reuters. Lehrer, Handwerker u. werden bei 50 bis 100 Mark Monatsverdienst für Lebensversicherung und Pauschalbetrag angefordert durch C. Direktor Klein, Danzig.

Handlungsstand. Für Komptoir u. Reise wird von einer Seifenfabrik Ostpreuss. ein befähigter, junger Kaufmann.

Materialien. erste Kräfte, sowie auch jüngere, od. Lehrlinge zu erhalten Stellung durch Hermann Venner, Elbing, Alter Markt 44.

Arbeitsmarkt. Mannliche Personen. Stellen-Gesuche. Junger Mann. Materialist, 20 J. alt, gegenw. in Stellung, sucht, gest. auf v. Reu. u. Referenz, vom 15. November oder 1. Dezember als Verkäufer Stellung. Off. unt. Nr. 107 postl. Insterburg.

Landwirtschaft. Ein junger Landwirt, evang., 27 Jahre alt, sucht Stellung als Inspektor unter direkt. Leitg. des Prinzip. Off. unt. Nr. 2081 d. d. Gef. erb. 1821] Suche zu sofort für mein. Bruder, 27 Jahre alt, 11 J. bei der Landwirtschaft, im Besitz des Einjähr.-Zeugn., aber militärfrei, selbständige Stellung oder als erster Beamter. Familien-Anschluß Bedingung. Rielde, Gutsbesitzer, Rannan bei Stieglitz (Bosen).

2113] Für mein Kolonial-, Material- u. Eisenwaren-Geschäft suche ich einen tüchtigen Gehilfen. D. Schulz, vord. Rud. Langen, Guttstadt.

2139] Ein fleißiger, energischer Beamter. 28 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, zum 1. Januar d. J. eine Stelle. Off. unt. A. Z. Nr. 30 postlag. Schwes. z. richten.

Für meinen Beamten. Welchen ich meinen Nachfolger als energischen, fleißigen Mann empfehlen kann, suche ich von Neujahr anverwandte Stelle. Selbiger ist 28 Jahre alt, anstandslos u. befähigt, selbständig zu disponieren. 12339 B. Delhaes, Prinzl. Domänenpächter, Cojenticin b. Berlin.

Ein tüchtiger, strebsamer Landwirt. 40 J., d. durch Verkauf d. Gutes freigestellt, u. dem die best. Zeugn. u. Empf. z. Seite stehen. f. dauernd selbst. od. Oberinspektorst. verb. Off. u. Nr. 2332 d. d. Gef. erb.

Ein Inspektor. 29 Jahre alt, evang., im Nebenb. v. Hof u. Privat-Stell. Geu. Zeugn. z. Seite. Off. unt. A. Z. Nr. 30 postlag. Schwes. z. richten.

Gärtner mit H. Familie, i. Best. langjähr. Zgn., f. z. l. 1. 99 dauern. d. Stell. Off. unt. Nr. 1396 d. d. Gef. erb.

Oberstweizer. Verheiratet, der gute Zeugn. aufzuweisen hat, sucht v. Hof u. Privat-Stell. Offerten unt. X. 100 an die „Deutsche Meierei-Zeitung“ in Königsberg i. Pr. erbeten.

Stellung als Vorderburche. einer mittler. od. klein. Brauerei f. einen tücht. erf. Brauer, 8 Jahre Praxis, Norddeutscher, Absolvent unierer Anst. Dr. Dörmers, Mündener Brauerakademie.

Hotel- u. Restauration Personal. sowie Diener, Köche u. Kochfrauen zu Festlichkeiten, vermittelbar prompt und gewissenhaft.

Offene Stellen. Beamte a. D. Reuters. Lehrer, Handwerker u. werden bei 50 bis 100 Mark Monatsverdienst für Lebensversicherung und Pauschalbetrag angefordert durch C. Direktor Klein, Danzig.

2113] Für mein Kolonial-, Material- u. Eisenwaren-Geschäft suche ich einen tüchtigen Gehilfen. D. Schulz, vord. Rud. Langen, Guttstadt.

2139] Ein fleißiger, energischer Beamter. 28 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, zum 1. Januar d. J. eine Stelle. Off. unt. A. Z. Nr. 30 postlag. Schwes. z. richten.

Für meinen Beamten. Welchen ich meinen Nachfolger als energischen, fleißigen Mann empfehlen kann, suche ich von Neujahr anverwandte Stelle. Selbiger ist 28 Jahre alt, anstandslos u. befähigt, selbständig zu disponieren. 12339 B. Delhaes, Prinzl. Domänenpächter, Cojenticin b. Berlin.

Ein tüchtiger, strebsamer Landwirt. 40 J., d. durch Verkauf d. Gutes freigestellt, u. dem die best. Zeugn. u. Empf. z. Seite stehen. f. dauernd selbst. od. Oberinspektorst. verb. Off. u. Nr. 2332 d. d. Gef. erb.

Ein Inspektor. 29 Jahre alt, evang., im Nebenb. v. Hof u. Privat-Stell. Geu. Zeugn. z. Seite. Off. unt. A. Z. Nr. 30 postlag. Schwes. z. richten.

Gärtner mit H. Familie, i. Best. langjähr. Zgn., f. z. l. 1. 99 dauern. d. Stell. Off. unt. Nr. 1396 d. d. Gef. erb.

Oberstweizer. Verheiratet, der gute Zeugn. aufzuweisen hat, sucht v. Hof u. Privat-Stell. Offerten unt. X. 100 an die „Deutsche Meierei-Zeitung“ in Königsberg i. Pr. erbeten.

Stellung als Vorderburche. einer mittler. od. klein. Brauerei f. einen tücht. erf. Brauer, 8 Jahre Praxis, Norddeutscher, Absolvent unierer Anst. Dr. Dörmers, Mündener Brauerakademie.

Hotel- u. Restauration Personal. sowie Diener, Köche u. Kochfrauen zu Festlichkeiten, vermittelbar prompt und gewissenhaft.

Offene Stellen. Beamte a. D. Reuters. Lehrer, Handwerker u. werden bei 50 bis 100 Mark Monatsverdienst für Lebensversicherung und Pauschalbetrag angefordert durch C. Direktor Klein, Danzig.

Flotter Expedient

der voll. Sprache mächtig,
findet Stellung v. 1. Januar bei
Korrig Weiss, Kurnit,
Destillation und Kolonialwaren-
Handlung.

20681 Per 15. November suche
ich einen flotten, polnisch sprech.
Berkauser.

Offerten bitte Gehaltsansprüche
ohne Station beizufügen.
Bernh. Liebermann,
Vendth D./E. Sch.
Eisenw., Haus- u. Küchengeräte,
Kostentfreie
Stellenvermittlung vom
Vorband Deutscher Handlungs-
Gehülfe zu Leipzig.
Dr. Aug. B. Verbandsb. (Nr. 250
viertel, br. wöch. 2. Mitt. m. 500 Off.
fin. Stell. i. Vrt. a. all. Geg. Deutschl.
Geschäftsstelle Königsberg i. Pr.,
Passage 2, Fernsprecher 381.

2352) Für mein Hotel (be
Berlin) suche von sofort od. per
15. d. Mts. einen
kautionsf. Kellner.
A. Salewski, Freystadt Wbr.
Kellner
sucht A. Krips, Königsberg i. Pr.
2467) Magistrat Nr. 11.

Gewerbe u. Industrie

1 Bautechniker

tüchtig im Abrechnen, sucht
Maurermeister Lewandowski,
Bromberg. [2425]

2344) Ein tüchtiger
Schweizerdegen
N. W. findet bei tarifmäßigem
Lohn dauernde Stellung.
Louis Göb, Dornik.

Schweizerdegen

findet dauernde Stellung. [2337]
Paul Müller, Reidenburg.

Buchbindergehilfen

im Goldschmittmachen u. Parbie-
arbeit flott, finden dauernde
Stellung bei [2200]
Otto v. Manderode, Elbit.
[2353] Suche per sofort einen
tüchtigen

Braneragefellen.

Anfangsgehalt monatlich 30 M.
und freie Station.
Braumeister Buntzel, Bogasch
per Sedlinen.

2201) Einen tüchtigen
Uhrmachersgehilfen
sucht von sofort oder später
Paul Seckel, Uhrmacher,
Kosel.

1 Barbiergehilfen und 2 Lehrlinge

sucht A. Fischer, Rosenberg
2362) Westpreußen.

Barbiergehilfe

auch ein Volontär oder Lehr-
ling können sofort eintreten.
C. Kotschewski, Graudenz,
(Seite Courbiere).

2193) Einen selbständigen
Schuhmachersgehilfen
sucht sofort Freyer,
Graudenz, Wiesenweg 23.

2417) Suche von sofort einen
ordentlichen Gesellen
der mit der Wurstmacherei Bes-
cheid weiß.
Oscar Deuser, Graudenz.
[2325] Einen tüchtigen, jungen

Bädergehilfen

bei dauernder Beschäftigung, und
einen Lehrling
sucht von sofort
Emil Bach, Badermeister,
Soldau.

2423) Einen tüchtigen
Sattlergehilfen
für dauernde Beschäftig. verlangt
C. Dornblüth, Dr. Krone.

Glasergehilfen
erhalten dauernde Beschäftigung
bei B. Cablewski, Danzig

Ein Glasergehilfe

findet von sofort dauernde Be-
schäftigung. E. Faber, Brom-
berg, Danzigerstr. 159. [1880]

2464) Ein anzuhilflicher, tüchtiger
Kupfergehilfe
kann sofort eintreten bei
M. Büblsdorf, Graudenz.

Ein verh. Schlosser

für landwirtschaftliche Maschinen
von hohem Gehalt. Stellung
dauernd. Meldungen mit Lohn-
ansprüchen an [164]
Dorn, Maschinenfabrik, Konig
Westpreußen.

Tücht. Alempnergehilf.

sucht [2039]
A. Falkowski, Ortelsburg Wbr.

Rückhof v. Sturz Wbr. sucht zu
sof. bzw. 1. Jan. od. 1. April u. z.
einen tücht. Schmied, der m. Hüf-
beschlag, sammtl. landw. Räder u.
Geräth, sowie m. d. Führung eines
Dampfeschiffes vertraut ist.

Tücht. Schmiedegehilfen

finden von sofort dauernde Be-
schäftigung bei [1614]
H. Peters, Culm a. W.,
Eisensteiner, Maschinenfabrik
und Schmiedewerk.

Schmiedegehilfen

finden Beschäftigung bei
B. Spasche, Wagenfabrik,
Graudenz. [2159]

Waschmisten

zu engagieren. Derselbe muß
mit allen maschinellen Ar-
beiten, Nischen der Waschen,
sowie elektrisch. Lichtanlagen
vertraut sein, und ist die
Stellung bei zufriedensstehen-
den Leistungen eine dauernde,
bei entsprechendem Gehalt.
Geht. Off. nebst Zeugnisab-
schriften, kurzem Lebenslauf
unter Angabe der Gehalts-
ansprüche, sowie Alter und
Religion mit der Aufschrift
Nr. 2277 an den Geselligen
einzuwenden.

Maschinent

wird vom 15. d. Mts. für elek-
trischen Betrieb gesucht. [2269]
Schubert, Thorn.

2029) Zu sofort wird ein
tüchtiger, unverheirateter
Maschinent
gesucht. Meldungen an
Baldan bei Frau Westpr.

2112) 2 bis 3 tüchtige
Ofenbauer
finden bei gutem Lohn dauernde
Beschäftigung im Neubau.
Meldungen bei
F. Gilgenast, St. Eylan.

2194) Einen tüchtigen
Tischler
für dauernde Beschäftigung sucht
die Maschinenfabrik Schünerd
Weipreußen.

2371) Vier tüchtige
Tischlergehilfen
auf Bauarbeit finden bei hohem
Vorkauf dauernde Beschäftig. bei
P. Borkowski, Thorn.

Tücht. Tischler

auf Möbel- u. Kirchenarbeit, die
nach Zeichnung arbeiten können.
Hoher Lohn, dauernde Arbeit.
P. Borkowski, Thorn.

2135) 5 bis 6 tüchtige
Bautischler
finden in meiner Dampfzylinder-
bauerde und lohnende Be-
schäftigung.
Job. Tepper, Baugehilf,
Angerburg Wbr.

Maurer

finden dauernde Be-
schäftigung bei [1416]
Fr. Fleßel jr.,
Baugeverlemer,
Damerau, Kr. Culm.

2) unverh. Mülleugehilfen
werden zum 15. d. Mts. gebraucht.
Dupke, Werkführer,
Hammermühle b. Marienwerder.

2030) Ein ordentlicher
Windmüller
kann sofort eintreten.
S. Lipski, Tiefensee
bei Chrusburg.

Landwirtschaft

zum 1. Januar wird ein geb.,
energ. und umsichtiger
Inspektor
als alleiniger Beamter unter
Leitung des Prinzipals für ein
mittlergroßes Gut gesucht. Zeug-
nischriften nebst Lebenslauf und
Gehaltsansprüche zu senden unter
Nr. 2028 an den Geselligen.

Suche zum 15. November oder
1. Dezember einen jungen,
gebildeten Beamten
für mein 700 Morgen großes
Gut mit Rebenbau in der Prov.
Posen. Nichtantwort ist Abgabe.
Geht. Off. u. Zeugnisabschr., die
nicht zurückgesandt werden, unter
Nr. 1364 an den Gesell. erbeten.

1 Wirthsch.-Beamter

wird f. bald o. Neujahr f. intensiv
bewirtschaft. Gut gef. Geh. 4 b. 500
Mark u. freie Station. Off. mit
Nr. 2318 b. den Geselligen erb.

Wirtschaftsinspektor

als alleiniger Beamter, gebildet,
energisch u. der polnisch. Sprache
mächtig, vom 25. Novbr. bei
einem Gehalt v. a. 400 Mk. exkl.
Wäsche, in Gut M. Bekendorf
per Geierswalde Dpr. gesucht.
Zeugnisabschr. einzusenden.

Ober-Inspektor

gesucht zum 1. Januar, evangel.,
unverheiratet. 800 Mark Geh-
halt. Schriftl. Meldungen von
tüchtigen Bewerbern zu
richten an [2343]

Montü, Gr. Saalau

bei Straßin.
2382) Dom. Malschöwen Dpr.
sucht unter bescheid. Ansprüchen
1 Rechnungsführer
Amtssekretär
und
Hofverwalter.
Offerten unter obiger Adresse.
Zeugnisabschriften nicht retour
gesandt.

2141] Verheirateter, einfacher
Wirthschafter
oder besserer Vogt findet am
1. Dezember Stellung in Lin-
denfelde b. Bengersiehe, B. Posen
zum 1. Januar 1899 suche
einen durchaus moralisch, gut
empfohlenen, unverheirateten
Beamten.
Gehalt 500 Mark exkl. Wäsche
für ein Brennereigut von 2800
Morgen. Bewerber, ca. 30 Jahre
alt, bitte, ihre Zeugnisse in Ab-
schrift unter Nr. 2354 durch den
Geselligen einzusenden.
Suche von hohem Gehalt tücht.,
ev., unverh. [2357]

Hofverwalter.

Anfangsgehalt 360 Mk. pro Jahr
bei freier Station exkl. Wäsche
und Betteln.
F. Hilbach, Rakowitz
bei Weizenburg Wbr.

2. Beamter

21 bis 23 Jahre alt, militärfre.,
ev., findet zum 1. Jan. 1899 gute
Stelle. Offert. m. Lebensl. Zeug-
nischriften u. wenn mögl. Photogr. an
Mendant Thiem, Freyburg.

Tücht. Hofverwalter

mit Rechnungsführung vertraut,
deutsch, zum 1. Januar auch
früher gesucht. [2440]
Dom. Popiherow, Mitschenwalde.

Hofverwalter

tücht., energisch, zuverlässig, der
schon in größeren Wirtschaften
als solcher thätig war, wird bei
einem Anfangsgehalt v. 360 Mk.
für hiesige Brennereiwirtschaft
mit Wohnung zum baldigen An-
tritt gesucht. [2375]

Dom. Brödienen
bei Weichenhof Dpr.
Einen jungen, fleißigen, ehrlichen
Wirthschafter
sucht per 1. Dezember 1898
Johannathal Montow Wbr.
[2196] Suche zu sofort für 2000
Morgen gr. Gut energisch, un-
verheirateten, alleinigen
Inspektor
evang., polnisch sprechend, unter
Prinzipals Leitung. Anfangs-
gehalt 450 Mk. exkl. Wäsche.
Dienstort. Off. mit Zeugnissen
u. genauer Adr. legt. Prinzipale
unter L. Postlag. Sadownik.

2071) Zum 1. Januar 99 wird
von der Domäne Griewe, Post
Umslaw, ein
Hofinspektor
bei 300 Mark Gehalt gesucht.
Abschriften der Zeugnisse sind
einzuschicken.
Brennerei-Gehilfe
kann von sofort eintreten in
Abbau Reidenburg. [2336]
Ginz, Brennerei-Verwalter.

2188) Einen tüchtigen
Kammerer
der Vorarbeiten übernimmt, sowie
einen **Zustmann**
sucht sofort bei hohem Lohn
Rodelled, Czarnowken
per Gr. Gablitz.
Früherer Besitzer, verheiratet,
40 Jahre alt, wünscht Beschäfti-
gung als [2444]

Kammerer.

Näheres bei Fr. Uredat,
Insterburg, Kregelstraße 32.
2272) Zum 1. Januar suche ich
für die Bewirtschaftung meines
Hofgrundes von 36 pr. Morgen
bei freier Station einen evang.,
älteren, tüchtigen, unverheirat.
Wirth
der zugleich Kutcher ist u. alle
landwirtschaftlichen Arbeiten
zu verrichten hat.
Wfarer Gebrt, Kosko Wbr.
Gesucht wird für ein Gut ein
verheirateter oder
unverheirat., u.
1 unverh. Gärtner.
Off. mit Nr. 2319 d. d. Ges. erb.

2238] Dom. Germen bei N.
Tromnau sucht sofort kautions-
fähigen
Unternehmer
mit 15 Leuten
zu Herbst- und Winterarbeiten.
Kutcher
müchtern, evangelisch, zu sofortiger
Antritt gesucht in Krefjan bei
Meln. [2324] von Hennig.

Verschiedene

Ein junger Mann

mit nur guten Zeugnissen kann
als **zweiter Krankenträger**,
der zugleich im Sommer
mit Gartenarbeit beschäftigt
wird, von sofort eintreten.
Anfangsgehalt 15 Mk. monatlich
und freie Station.
Johanniterkrankenhaus,
Dirschau.

Hotel-Hausdiener.

2158] **Erste Hausdienere**
in meinem Hause ist von hohem
zu befehlen. Ältere, unver-
heiratete Leute mit guten Zeug-
nissen können sich melden.
Fretin's Hotel, Graudenz.

Befanmittlung.

Tüchtige Arbeiter

finden den Winter über Be-
schäftigung bei dem Neubau
der 4 Militär-Gebäude.
Zu melden beim Unternehmer
W. Leng, D. Eylan,
Sammelplatz Weg 3.

Lehrlingsstellen.

Suche für mein Kolonial-
warens, Manufaktur- und Kon-
fektionsgeschäft
einen **Lehrling**
mit guter Schulbildung. Offert.
unter Nr. 2118 an den Geselligen.
Ein Sohn ordentlicher Eltern,
der Lust hat, das Barbier- u.
Friseur-Geschäft gründlich zu
erlernen, findet sofort bei mir
Stellung. [2356]
S. Frede, Barbier u. Friseur,
Carthaus Westpr.

Stellen Gesuche

Gepr., erfahrene Kinder-
gärtnerin, welche mit der Er-
ziehung d. Kinder vertraut ist,
sowie mit dem Soxlet vollstän-
dig versicht, und in der häus-
lichkeit bewandert ist, sucht per
sofort oder später Engagement.
Offerten unter Nr. 2341 durch
den Geselligen erbeten.

Ein beich. Mädchen

Mitte 20, aus anständiger
Familie, wünscht die gute
Väterg. Rache v. 1. Januar
99 zu erlernen b. Familien-
ausst. u. ev. Tischgerechd.
Meld. briefl. unter Nr. 2305
an den Geselligen erbeten.

Ein gebild. jung. Mädchen

mit all. Handarb. vertr. sucht
Stell. als Stütze d. Hausfr. Off.
u. A. L. 25 postl. Naujenatzen.

Gebild. Mädchen, Mitte 20,

sucht Stelle als Wirthin b. 15. Wbr.
od. spät. unt. Zeit d. Hausfr., mit
fam. Anschl. Geht. Off. u. M. E.
Tuchel postlag. Erb. [2410]

Eine Dame

welche 1 1/2 J. in einem großen
Möbelgeschäft thätig war, sucht
vom 1. Januar 1899 Stellung
als **Verkäuferin** nebst **Ueber-
nahme der Komptoirarbeiten.**
Off. u. M. 808 a. d. Exped. der
Danziger Zeitung, Danzig, erb.

Buchhalterin

Kotte Stenograph, auch mit der
Schreibmaschine vertr., mit guten
Zeugn., sucht anderweit. Engag.
Meld. u. W. M. 336 Snier. Ann.
des Gesell., Danzig, Jüngling. S.

Offene Stellen

Tücht. Verkäuferin

der polnischen Sprache mächtig,
kann sich in der Manufaktur- u.
Modewaren-Handlung bei A.
Rothmann's Nachfolger,
Wongrowitz melden. Eintritt
bald evtl. 1. Januar 1899. Ge-
halt bei freier Station nach
Uebereinstimmen. [2227]

2403) Suche von sof. eine tücht.
Verkäuferin
für mein Manufaktur-, Kurz- u.
Konfektions-Geschäft, der
polnischen Sprache vollständig
mächtig. Offerten mit Gehalts-
ansprüchen an
Curt Silberberg, Profften.

Evang., geb. Mädchen

anspruchlos und bescheiden, in
Handarb. (Schneidern, Weibnäh.)
geübt, welches die Körperpflege
von 3 Kindern (7 bis 11 Jahre)
übernimmt, bei 160 Mk. Jahres-
gehalt z. bald. Antritt aufs Land
bei Reutnitz gesucht.
Familienanschluß. Melds. nebst
Zeugnissen u. Bild unter Nr. 2347
an den Geselligen erb.

Für unser Kolonial- warens, Delikatessen- und Destillations-Geschäft suchen wir zum sofortigen Antritt **2 Lehrlinge** mit guter Schulbildung, Söhne rechtshaffener Eltern. Thomaschewski & Schwarz Graudenz. In der Dampfmolederei in Hohenstein Wbr. wird ein flinter, kräftiger, junger Mann als **Lehrling** gesucht bei etwas Lohn u. freier Station. Eintritt 1. Dezember. Derselbe hat Gelegenheit, nebst der Büttereier auch die Fett- und Magerkäseerei zu erlernen. Ceu- dabselbst wird ein fleißiger, kräft. **Mann** gesucht zur Beforgung der Schweine. Letzterer kann Ende Dezember eintreten.

Ein Lehrling

kann sich melden bei [2101]
A. Fintel, Badermeister,
Neuenburg Wbr.

2199] Suche für mein Tuch-,
Manufaktur- und Konfektions-
Geschäft zum baldigen Antritt
einen **Lehrling**.
Robert Simson, Stolp i. P.
Für mein Eisenwarengeschäft
suche einen [1865]

Lehrling

zum baldigen Eintritt.
C. S. Fischer Nachf., Elbing.

Einen Lehrling

steht noch ein [3723]
Otto Fering, Graudenz,
Buch- u. Kunsthandlung.

1 Wäbinderlehrling

sucht S. Woserau, Rosenberg
2363] Westpreußen.

2422] Für mein Kolonial-
warens und Destillations-Ges-
chäft suche zum baldigen An-
tritt einen
Lehrling (mos.)
Louis Lewinsohn, Bronke.

Für meine Fleischeri suche ich
einen **Lehrling**
Sohn ordentlicher Eltern. [2338]
Carl Schulz, Reidenburg.

Frauen, Mädchen.

2293] Für mein Kolonialwaar-
ens und Schant-Geschäft suche per
15. November cr. eine der
polnischen Sprache mächtige
Verkäuferin.
C. Aronsfeld, Egin.

2297] Suche von sofort oder
später ein junges,
evgl. Mädchen
aus achtbarer Familie zur Er-
lernung der Landwirthschaft ohne
gegenwärtige Berg. Familienan-
schluß wird gewahrt.
Frau Emma Herrmann,
Durowo bei Wongrowitz.

2153] Suche von hohem Gehalt
mein Wirtin u. Kaufmanns-
Geschäft eine **gewandte**
erste Verkäuferin
R. Sommer, Danzig,
Poststraße 2.

Ein j. Mädchen

welches Glanzplättchen und f.
Rache erlernt hat, sucht von
sofort passende Stellung.
Meldungen mit A. R. Nr.
72 postlag. Jablonowo erb.

Suche per 15. November oder
1. Dezember ein in jeder Haus-
und Stubenarbeit erfahrene
Mädchen.
Lohn 120 Mk. Ort Culmse.
Geht. Offerten unter Nr. 2379
durch den Geselligen erbeten.

2438] Suche v. sofort ein jung.
anständiges, evang.
Mädchen
welches mit Hilfe der Hausfrau
sammtl. Hausarbeiten übernimmt
(bei Familienanschluß). Meld. m.
Geh. an Frau
Förster Bath, Rakowald
bei Droßl Wbr.

Eine Stütze

nicht unter 20 Jahren, welche die
Küche gut versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

Eine Stütze

in einem Hotel sofort gesucht.
Dieselbe muß die Hotelküche
durchaus versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

Eine Stütze

in einem Hotel sofort gesucht.
Dieselbe muß die Hotelküche
durchaus versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

Eine Stütze

nicht unter 20 Jahren, welche die
Küche gut versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

Eine Stütze

nicht unter 20 Jahren, welche die
Küche gut versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

Eine Stütze

nicht unter 20 Jahren, welche die
Küche gut versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

Eine Stütze

nicht unter 20 Jahren, welche die
Küche gut versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

Eine Stütze

nicht unter 20 Jahren, welche die
Küche gut versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

Eine Stütze

nicht unter 20 Jahren, welche die
Küche gut versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

Eine Stütze

nicht unter 20 Jahren, welche die
Küche gut versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

Eine Stütze

nicht unter 20 Jahren, welche die
Küche gut versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

Eine Stütze

nicht unter 20 Jahren, welche die
Küche gut versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

Eine Stütze

nicht unter 20 Jahren, welche die
Küche gut versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

Eine Stütze

nicht unter 20 Jahren, welche die
Küche gut versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

Eine Stütze

nicht unter 20 Jahren, welche die
Küche gut versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

Eine Stütze

nicht unter 20 Jahren, welche die
Küche gut versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

Eine Stütze

nicht unter 20 Jahren, welche die
Küche gut versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

Eine Stütze

nicht unter 20 Jahren, welche die
Küche gut versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

Eine Stütze

nicht unter 20 Jahren, welche die
Küche gut versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

Eine Stütze

nicht unter 20 Jahren, welche die
Küche gut versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

Eine Stütze

nicht unter 20 Jahren, welche die
Küche gut versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

Eine Stütze

nicht unter 20 Jahren, welche die
Küche gut versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

Eine Stütze

nicht unter 20 Jahren, welche die
Küche gut versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

Eine Stütze

nicht unter 20 Jahren, welche die
Küche gut versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

Eine Stütze

nicht unter 20 Jahren, welche die
Küche gut versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,
Kinderlieb u. zwei achtjährigen
Mädchen bei den Schularbeiten
hilft, gesucht. Meld. briefl. mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unt. Nr. 2051 a. d. Gesell. erb.

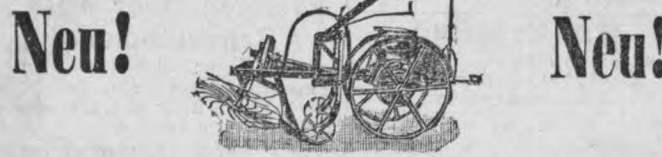
Eine Stütze

nicht unter 20 Jahren, welche die
Küche gut versteht, nähen, gute
Handarbeiten kann, überall in
Haushalte gerne mit anfaßt,<

Deutscher Privat-Beamten-Verein, Magdeburg
 bietet den Privatbeamten aller Berufsarten, sowie auch selbst Kaufleuten u. Gewerbetreib. u. d. in Staats- u. Kommunaldienst angest. Beamten zc. die rationellste Versicherung, d. Zul. n. Fam. Vers. Pensionst. m. unbed. Rechtsanspruch auf Alterspenf. b. 65. Lebensj. u. Invaliditätspenf. bei vorher eint. Berufs-Invalid.; Wittwenf. Versorgungs-, Kranken-, Waisen-, Unterstüthungsfonds, Rechtschutz, Stellenvermittlung, Bergünstig. in Wädern zc. Zahlr. Großkauf, Industr. u. a. Arbeitg. hab. diese Versorgungsf. z. Sicherst. ihrer Beamt. i. Anspr. genomm. Korporationer. f. Verein u. Kassen, Kaaf. Oberaust. Bern. geg. 3 Mill. Mt., 15000 Mitgl. in ca. 300 Zweigvereine, Verwalt.-Gruppen u. Zahlst. i. Reihe. Von d. sätzlichen Zweigvereine, sind bes. z. nennen: Danzig, Elbing, Königsberg, Zweigvereine im Osten sind z. Bt. in Bildung begr. u. a. in Graudenz, Insterburg, Braunsberg, Stolp. Vereinsbeitr. v. Jahr 6 Mt. Vereinsorgan ist d. wöchentl. ersch. Privat-Beamten-Zeit., f. d. den Mitgl. d. Post-Abonnem. auf d. Vereinsbeitr. gutgebr. wird. Nach. Ausst. sow. orient. Drucksach. jederz. u. unentgeltl. zu erhalt. d. d. Direktorium d. deutsch. Privat-Beamten-Vereins z. Magdeburg u. d. unterz. Vereins-Mitgl.: Zusp. O. Dziokarczik, Danzig, Borst. d. Zweigvereins Danzig, Baudirektor C. Kels, Elbing, Borst. d. Zweigvereins Königsberg i. P., Rechtsanw. Magnus, Königsberg i. P., Genossensch.-Borst. H. Garde, Insterburg, Stadtkäm. Alb. Graw, Martenburg Dr., Buchb. W. Loewens, Braunsberg, Fern. E. Görbig, Marienwerder, Direktor P. Schuntermann, Sobbowitz, Buchhalter H. R. Stobbe, Tiegenhof, General-Agent R. Hasso, Stolp i. P.

Ohne Konkurrenz.
El Progreso
 Wirklich reelle Consum-Cigarre, aus den feinsten überseeischen Tabakten hergestellt, hochsein und milde im Geschmack.
 Es ist mir gelungen, für diese hervorragende Cigarre den Alleinvertrieb zu erhalten und ist dieselbe auch den veredeltsten Rauchern, die an weit höhere Preislagen gewöhnt, als ganz vorzüglich zu empfehlen.
 Preis pro Rille Mt. 50, nach außerhalb bei Entnahme von 500 Stück franko!
 Große Auswahl selbst importierter Savanna-Cigarren von Mark 150 bis Mark 5400 pro Rille.
Otto Prahl, Cigarren-Importeur,
 Königsberg i. Pr., Junferstraße 13/14, Kommandite Schloßplatz 4.

Prima Haumen-Wasch
 offerirt mit 14 Mark v. Centner, inklusive, ab Magdeburg gegen Nachnahme, bei Posten billiger
 Wih. Klaus Witwe, Musikfabrik, Magdeburg-N., Alexanderstr. 20
 Reichsortierte Kiste mit über 300 brillanten
Glas-Verzierungen,
 als: Perlen, fein verarbeitete und kunstvollgemalte Kugeln, Eier, Früchte, Kestze, Baumpflanze, Goldfische, Eisaxfen, Trompelt, Glocken, Papagei und veränderte schönste Gratis-belag, liefern ich für nur M. 5.—
 incl. Kiste u. Porto, Casse voraus (M. 5.30 Nachnahme). Zahlreiche lobende Anerkennungen.
Carl Kessler,
 Neuhaus am Rennweg, Thüringen. (Gegründet 1880.)



Neu! Kartoffel-Erntemaschine Patent C. Keibel Neu!

wird auf Wunsch bis in den November hinein, so lange es das Wetter gestattet, in **Folsong** in Tätigkeit gezeit.
 Sie legt die Kartoffeln, ohne sie zu verletzen, besser zum Sammeln hin, als der Spaten, und schafft mit 2 Pferden beyannt ca. 6 Morgen pro Tag. Die Kartoffeln brauchen nicht sofort aufzulegen zu werden, so daß mehrere Maschinen einander folgen und die Leute zusammengehalten werden können.
 Auf Wunsch sende ich nach rechtzeitiger Anmeldung zur Ablegung Fuhrwerk nach den Stationen Lauer und Ostseewo.
C. Keibel, Folsong
 bei Lauer, Kreis Thorn.

Trommel-Säckelmaschinen
 für Dampf- und Hochwerkbetrieb mit bewegl. Stachelwalze u. Zufuhrgürtel.
 Die Messer der Säckelmaschinen für Dampfbetrieb haben 305 mm = 11 1/2" und 405 mm = 15 1/2" Schnittfläche und sind in der Mitte durch eine besondere Stellscheibe abgestellt. Ich garantiere für bestes Material und gebe diese Maschinen auf Probe.
Säckelmaschinen
 für Hochwerk und Handbetrieb
 liefere ich in bester Ausführung von 305 mm = 11 1/2" bis 180 mm = 7" Schnittfläche herab in bester Ausführung und tadelloser Leistungsfähigkeit.
A. P. Muscate,
 Maschinen-Fabrik und Eisengießerei
 Danzig * Dirschau.

2075) In Folge Betriebsaufhebung einer größeren Mühle offerire in sehr gutem Zustand befindliche
Müllerei-Maschinen:
 Schrotgänge auf eisernen Rohamenten, Quetschgänge, Sackmahlm., Griebsmahlm., fast neuen Ganzholzkünder, Hirsenmahlm., Elevatoren, Säcken, eine große Partie eiserne Wägen, Reibmaschinen, sowie sehr gut erhaltene Treibriemen zu sehr billigen Preisen.
J. Michaelis, Posen, St. Adalbert-Straße 31.

Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff in Bremen
Kaiser-Oel
 (Wortschuß unter Nr. 16.691, Klasse 20b)
 Bestes, nicht expodirendes Petroleum! Gesetzlich geschützt.
 General-Vertreter für Sänder:
Felix Kawalki, Danzig,
 Laugenmarkt Nr. 32.
 53261

Eine fast neue Darre
 für Branerereien mit Dampftrieb geeignet, habe billig abzugeben; die Darre besteht aus 5 übereinander stehenden Behältern von je 1300 mm Breite und 300 mm Höhe, mit Mähwerk.
J. Michaelis, Posen, St. Adalbert-Straße 31.

Deutsches Thomas-Phosphatmehl
 garantiert reine gemahlene Thomasschlacke mit hoher Citratlöslichkeit.
Deutsches Superphosphat
 Chilisalpeter, Kainit und andere Düngemittel empfiehlt billig unter Gehaltsgarantie
Danzig. A. P. Muscate Dirschau.

FAY's ächte Sodener Mineral-Pastillen
 sollten stets im Gebrauche aller Personen sein, die infolge ihres Berufes gezwungen sind, entweder in Räumen mit schlechter Luft zu atmen oder viel und andauernd zu sprechen; besonders aber von Solchen, die zu Erkältungen und zu Katarrhen neigen.
Zeugniss. Ich bin verpflichtet, Ihnen meinen besten Dank auszusprechen für die gute Wirkung, welche ich erzielte nach einmaligem Gebrauch Ihrer Fay's ächten Sodener Mineral-Pastillen.
 Freiherr v. F. in S.
 Preis per Schachtel 85 Pfennige.
 Ueberall erhältlich.
 Nachahmungen weise man zurück!

Polyphon
 Selbstspielende Musikwerke zum Preise von 20 Mk. aufwärts liefert gegen Monatsraten von 3 Mk. an die Musikalienhandlung **Bial, Freund & Co. in Breslau.**
 Ausführliche Kataloge gratis.

Militär-Prozkasten
 mit 3 eisernen, verschließbaren Behältern, ca. 180 Kilo schwer, mit 10 Mark pro Stück offerire, soweit der Vorrath reicht. Diese Kästen eignen sich für landwirthschaftliche und gewerbliche Betriebe.
J. Michaelis, Posen, St. Adalbert-Straße 31.

Photographie
 oder eine große Kreide-Zeichnung,
 sehr fein, pr. Stück 6 Mt., fertigt nach jedem eingedauten Bilde, als Delbild gearbeitet, kostet es das Dreifache.
Alex. Stack, Königl. Hof-Photograph, Oppeln, Nicolaitstraße 27, 1.

Wodurch haben sich meine Spezialitäten
Brunhilde, Damen-Hauskleiderstoff,
Roland-Cheviot, Herren-Anzug- u. Ueberzieherstoff, ihren Weltruf erworben?
 Reichhaltige Muster-Anwahl erfolgt auf Wunsch an Jedermann franko.
Weberei Arminius, Gustav Herrmann
 (früher K.H. Klippstein & Co.) Mühlhausen i. Thür. No. 63.
 Vertreter an allen Orten gesucht.

Wodurch haben sich meine Spezialitäten
Brunhilde, Damen-Hauskleiderstoff,
Roland-Cheviot, Herren-Anzug- u. Ueberzieherstoff, ihren Weltruf erworben?
 Reichhaltige Muster-Anwahl erfolgt auf Wunsch an Jedermann franko.
Weberei Arminius, Gustav Herrmann
 (früher K.H. Klippstein & Co.) Mühlhausen i. Thür. No. 63.
 Vertreter an allen Orten gesucht.

Wohlschmeckende Kuchen erzelt man nur mit **Lindenberg's weisbelaunten Bad-Spezialitäten:**
Amerikan. Badputz à Packet 10 Pfg. 1576
Amerik. Kuchengewürz à Flasche 10 Pfg.
Extra hart Vanillinzud. à Schachtel 10 Pfg.
 In Graudenz erhält. bei: **L. Robert Briggmann, G. A. Marquardt, Max Hinzmann, Otto Kissan, Alexander Loerke Marchlewski & Zawacki, Friedr. Ermi, oh, Philipp Reich, Gustav Schütz, F. Seegrün, Ferner vorräth. i. all. best. Kolon.**
Waar- u. Wechshl. Dis- u. Wpr. Biedervertauf. erhält. höchsten Rabatt.
Carl Lindenberg, Danzig.

Monitor jr. neuester, vollkommener
Klee-Dresch- und Enthülsungs-Apparat
 mit doppelter Reinigung.
 Alleinverkauf durch
Glogowski & Sohn, Inowrazlaw
 Maschinenfabrik und Kesselschmiede.

Wir wissen genau,
 Sie sind mit Ihrer Bezugsquelle in Herrenstoffen unzufrieden, verlangen sie deshalb Muster uns. eigenen Fabrikate in Cheviot, Coating, Tuch und Budskins etc.
Lehmann & Assmy, Spremberg i.,
 einzige Tuchfabrik Deutschlands, die ihre Fabrikate direkt an Privatleute versendet.

Loose zu haben in Graudenz bei **Eugen Sommerfeldt, Mandantendammstr. 35, Frau Louise Kahlmühler, Julius Rohowski, Graudenzstr. 10, Gustav Brand, Speckerschweser 17, 18700.**
 Nur frühzeitiger Kauf sichert den Besizer d. in ganz Deutchl. erlaubten
Wohlfahrts-Loose à M. 3.30, Porto u. Liste 30 Pf. extra zu Zwecken d. Deutschen Schutzgebiete
Ziehung 28. Navbr. u. folg. in Berlin Tagz.
Baar-Geld ohne jeden Abzug
100,000 Mk.
50,000 Mk.
25,000 Mk.
15,000 Mk.
 u. s. w. sind die Hauptgewinne.
 Loose zu beziehen vom General-Debit
Lud. Müller & Co., Bank-Geschäft
 Berlin C., Breitestr. 5.

Apfelwein
 unüberr. Güte, goldklar, haltbar 18 mal preisgekrönt verfindet in Gebinden von 35 Liter aufwärts à 35 Pfg. v. Liter, Austese, à 50 Pfg. per Liter, excl. Gebinde ab hier gegen Saßja oder Nachnahme. [2551]
Apfelwein-Champagner 10 Bl. incl. Gl. u. Kiste Mt. 15 ab hier
Export-Apfelwein-Kelterer Ferd. Poetko, Guben 12.
 Inhaber d. Königl. Preuss. Staats-Medaille „Für besten Apfelwein“.

Säcke-, Pläne- und Decken-Fabrik.
E. Angerer, Danzig, Hoffeng. 29.

Blumen-Seidenpapier
 in allen Farben, per Buch (24 Bogen) von einer Farbe 30 Pfg., Ries = 20 Buch, sort. Farben, 5 Mt., Schneebälkchen Groß 75 Pfg., Rosenblätter Groß 85 und 90 Pfg., Blumenstrauch und Blätterpapiere zu En gross-Preisen bei
Moritz Maschke
 Papierhandlung u. Buchdruckerei, Graudenz.

Meine Fabrikate
 sind bekannt als gut u. billig! Rem.-Ridel, schäub. Gang, von P. 6.—, Remont.-Silber gestempelt Goldrand, v. 10.—, Weder leuchtend v. 2.25, Qual. v. P. 2.70, Regulator, Uhren, Uhren v. 7.50 an, Preisbuch u. 500 Abbildungen gratis u. franco. Nichtpassendes wird umgetauscht oder der Betrag zurückgeholt.
Eug. Karschler
 Uhrenfabrik und Verlagsbuchhandlung
 Lindau i. Bodensee No. 583
 2 Jahre Garantie.

Brima Heizkohle u. b. 1789
 pa. Anthracit-Kohle empfiehlt
E. Hoepfner, Czervinsk Westpreuß.
 Unter Garantie guten, fräftigen Geschmacks, franko bei Postpad. von 9 1/2 Pfd. Kaffee per Pfd. idon von 72 Pfg. an, 1 Pse. cinel., b. Pfd. idon von 150 Pfg. an. Ausführl. Preis lister losenr.
Carl Chr. Fischer, Bremen, Postamt 8.

Erkartoffeln
 magnum bonum u. and. weiße in schöner Waare und gutschmeckend, von leichtem Boden, rechtzeitig ausgenommen, verkauft in Waggonladungen ab Belgien
Ed. Valzer, L. in den per Belgien Westvr.

Dr. Carl's Papillostat (Deutscher Reichs-Patent)
 jöuh) einia u. allein bewirkt direkt und sicher in kürzester Zeit **harten Bartwuchs**. Prakt. Anwendung nebst 2 Rezepten u. Urtheilen d. Prof. Blaisfair u. Lavhorn Smith gegen 30 Pfg. in Marken von Dr. R. Th. Meierreis, Dresden-Blasewitz 7.

Viri
 Ein Hofrath u. Univers.-Prof. sowie fünf Aerzte begutachteten eiblich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwächel Profbüche mit diesem Gutachten und Gerichtsurtheil vco. für 80 Pfg. Marten.
Paul Gassen, Söln a. Rh.

Zu beziehen durch: **Jul. Gabel's Buchhandlg., Graudenz;**
 Das **Kartenschlagen** oder die Kunst, aus der deutschen und französischen Karte die Zukunft richtig vorherzusagen. Mit Abbildungen u. einer Farbenbrudr-Zafel.
 8. Auflage. Preis 1 Mt.

E. Angerer, Danzig, Hoffeng. 29.